

DAHL-PART e.V. - Jahresbericht 2015

Liebe Vereinsmitglieder

Der Vereinsvorstand möchte wie in jedem Jahr hier in der Jahreshauptversammlung über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr berichten. Es war ein besonderes Jahr gewesen, denn wir konnten tatsächlich schon auf 10 Jahre Gemeindeparterschaft mit Tószeg zurückblicken. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten verschiedene Maßnahmen mit Öffentlichkeitswirkung: Wir waren mit Marktständen bei der deutschen Meisterschaft der Bogenschützen im Februar, auf dem Dorffest Dahlewitz am 26. September, auf dem Dahlewitzer Familienadvent am 28. November und auf dem Rangsdorfer Weihnachtsmarkt am 19. Dezember vertreten. Zu vielen Projekten erschienen Beiträge im Lokalanzeiger und in der MAZ. TV Rangsdorf sendete zum Jahreswechsel ein Interview unseres Mitglieds Marianne Dötzel vom Weihnachtsmarkt und auch der ungarische Tószeger Spiegel berichtete über den Schülerbesuch und unsere Spendenaktion.

Die Vitrine im großen Sitzungsraum des Dahlewitzer Bürgerhauses wurde neu gestaltet und unsere Wandtafel wurde aktualisiert. Sie stand zunächst im Bürgerhaus, derzeit in der Ingeborg-Feustel-Schule und wird in den Sommermonaten in der Verwaltung zu sehen sein.

Für den Verein besonders wichtig waren die Eintragung des neu gewählten Vorstandes beim Amtsgericht Potsdam und die Information der Verwaltung, dass die von uns beantragten Fördermittel bereit stehen.

Alle unsere Projekte waren nur möglich geworden, weil sich die Vereinsmitglieder oftmals unter Vernachlässigung von persönlichen Terminen und Bedürfnissen aktiv und hoch motiviert beteiligt hatten. Dafür dankt ihnen der Vorstand ganz herzlich.

Ich möchte nun das Vereinsjahr chronologisch darstellen und werde meinen Bericht in die beiden Bereiche Projekte und Planung unterteilen.

Projekte 2015

Erfreulich ist unsere Mitgliederentwicklung. Während uns Karin Reiche im Sommer 2014 verstärkte, konnten wir im Januar 2015 mit Helmut Behrendt und Gundula Vince zwei weitere neue Mitglieder begrüßen. Leider ist unser langjähriges Mitglied Olaf Tabbert aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende aus dem Verein ausgeschieden. DAHL-PART e.V. hat aktuell 18 Mitglieder.

Am 24. Februar führten wir unsere Jahreshauptversammlung durch mit der Wahl eines neuen Vereinsvorstandes. Der Vereinsvorstand legte den Mitgliedern den Jahresbericht und den Kassenbericht vor. Letzterer war durch die beiden Kassenprüfer genehmigt worden. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand ohne Gegenstimme.

Danach übernahm Peter Rink als Wahlvorstand den Vorsitz.

In offener Wahl wurden durch Handaufheben die neuen Vorstandsmitglieder in einzelnen Wahlgängen ohne Gegenstimme direkt in ihre künftigen Funktionen gewählt: Wolfgang Lebe (1. Vorsitzender), Grit Mattuschka (Schatzmeisterin) und Karin Reiche (2. Vorsitzende).

Zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Vereinsziele und für die Entlastung des Vereinsvorstands ist eine eindeutige sprachliche Kommunikation mit unserer Partnergemeinde Tószeg unverzichtbar. Diesen Bereich soll künftig ein Beauftragter für Sonderaufgaben übernehmen, der den Vorstand in allen „ungarischen“ Angelegenheiten berät und an den Vorstandssitzungen ohne Stimmrecht teilnimmt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde Imre Molnar von den Mitgliedern für diese Aufgabe gewählt.

Vom 28. Bis 31. Mai war es wieder einmal soweit gewesen: Nach monatelangem sammeln, sortieren, verpacken und organisieren wurden zwei VW-Busse und ein Anhänger mit unseren Spenden für Tószeg beladen und vier Mitglieder begaben sich auf die 1000km lange Fahrt. Ein Marderbiss führte

schon kurz nach der Abfahrt zu einer stundenlangen Verzögerung. Und da auch die weiteren Umstände nicht günstig waren, traf die Gruppe erst nach 18 Stunden an ihrem Zielort ein.

Der herzliche, sehr emotionale Empfang in Tószeg entschädigte für die Strapazen und alle waren sich einig: Es ist richtig und wichtig, was wir tun und wir machen weiter!

Der Kita-Leiterin in Tószeg konnten wir eine Geldspende in Höhe von 200€ übergeben.

In der MAZ, im Lokalanzeiger und auch in der Tószeger Regionalzeitung informierten Beiträge über unsere Aktion.

Vom 8.-13. Juni fuhren 12 Schüler und 2 Lehrer der Blankenfelder Ingeborg-Feustel-Grundschule nach Tószeg. Ihnen wurde wieder ein beeindruckendes Programm geboten. Höhepunkte waren ein Besuch im Parlament (Budapest) und das Erlebnis eines großen Schulfestes. Eine Besonderheit war dieses Jahr, dass zeitgleich Schüler aus Siebenbürgen (Rumänien) in der gleichen Unterkunft untergebracht waren und es zu zahlreichen Begegnungen gekommen war. Diese Fahrt wird allen teilnehmenden Schülern sicherlich in bleibender Erinnerung bleiben.

Ein Reisebericht erschien im Lokalanzeiger.

Am 27. Juni führte uns der diesjährige Vereinsausflug nach Rheinsberg. Eine äußerst kompetente Führung durch das Schloss vermittelte uns einen Eindruck über das höfische Leben in preußischer Zeit. Während das Mittagessen in der Schlossgaststätte nur angemessen war, entschädigte uns ein Besuch der Ausstellungs- und Verkaufsräume der Rheinsberger Keramikmanufaktur.

Vom 12.-16. August stand unsere Fahrt nach Tószeg unter dem Motto „10 Jahre Partnerschaft“. In diesem Jahr wurden wir in Tószeg erwartet. Wir hatten beschlossen, erstmals einen Kleinbus anzumieten, um diese Reise nicht mit mehreren Fahrzeugen zu machen. Ein besonderer Dank gilt den Fahrern, die für eine zügige und sichere Fahrt gesorgt hatten. In Ungarn mussten wir feststellen, dass sämtliche Preise deutlich angestiegen waren und die geplanten Kosten nicht ausreichend waren.

Wieder kam es zu zahlreichen Begegnungen und unserer Reisegruppe wurde wieder ein informatives Programm geboten. So konnten wir u.a. die östlichste ungarische Großstadt Debrecen während einer Stadtführung kennenlernen.

Aus Anlass des 10jährigen Bestehens dieser deutsch-ungarischen Partnerschaft hatten die Gastgeber eine kleine Festveranstaltung vorbereitet, in der Grußworte der Vorsitzenden der beiden Partnervereine verlesen wurden. DAHL-PART erhielt von TÓ-Part aus diesem Anlass einen Holzteller mit dem Tószeger und dem Dahlewitzer Wappen, hergestellt von dem Tószeger Holzschnitzer József Hegedüs, der auch die Stele vor dem Bürgerhaus in Dahlewitz geschnitzt hatte. Der Teller wird künftig im kleinen Sitzungsraum des Bürgerhauses aufbewahrt werden.

Über die Reise wurde im Lokalanzeiger berichtet.

Das Grußwort des Vorsitzenden von DAHL-PART erschien im Tószeger Spiegel in ungarischer Übersetzung.

Am 2. August trafen wir uns bei Familie Dötzel zu einem Grillabend. Jeder brachte etwas mit, Thomas Mattuschka stand am Grill und Dr. Dötzel hatte einige Spiele vorbereitet. Es war wieder einmal ein fröhliches Zusammensein gewesen.

Der 18. September führte uns auf den Kreuzberg zum Schinkel-Denkmal. Die anwesenden Vereinsmitglieder erlebten eine fast 2stündige Führung und erfuhren viel über das Denkmal und die Berliner Stadtgeschichte. Besonders der Innenbereich unter dem Denkmal erregte Aufmerksamkeit, konnten dort nämlich Originalteile der Quadriga und der alten Berliner Börse bestaunt werden.

Am 8. November ehrte die Gemeinde im Rahmen einer Feierlichkeit Mitbürger, die sich ehrenamtlich besonders verdient gemacht haben. Dieses Mal wurde unser Vereinsmitglied Gerhard Brandt für seinen langjährigen Einsatz für unsere Gemeindeparkpartnerschaft mit Tószeg und besonders die jährliche Spendenfahrt mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Planung für 2016

Auch für dieses Jahr sind unsere Planungen schon recht weit fortgeschritten. Den Schwerpunkt werden die Organisation und die Durchführung eines Besucherprogramms für unsere ungarischen Gäste vom 13. Bis 17. Juli bilden. Aber vorher gilt es schon, die diesjährige Spendenaktion zu realisieren. Wir beabsichtigen, die gesammelten Sachen am 19. Mai nach Tószeg zu transportieren und bereits am 22. Mai wieder zurückzukommen. Zurzeit ist jedoch die Kraftfahrzeugfrage noch nicht endgültig geklärt. Außerdem planen wir am 23. April unseren Vereinsausflug nach Wittenberg und im Sommer wieder einen Grillabend.

Liebe Vereinsmitglieder. Ich hoffe, ich habe alle unsere Vereinsaktivitäten des Jahres 2015 aufgeführt und nichts vergessen zu erwähnen. Ich denke, wir können wieder stolz auf unser gemeinsames ehrenamtliches Wirken zurückblicken. Obwohl jedes Mitglied seinen Beitrag sicherlich als etwas ganz Selbstverständliches ansieht, möchte ich mich dennoch an dieser Stelle noch einmal bei allen ganz herzlich bedanken, die ehrenamtlich daran mitgewirkt und zu unserem Erfolg beigetragen haben. In diese Dank sind natürlich auch alle stillen Mithelferinnen und Mithelfer und die Sponsoren mit eingeschlossen.

Wolfgang Lebe
1. Vorsitzender